

Presseinformation

Gesendet am 18.4.2019

Betreff: inatura – Veranstaltung am 25. April 2019

Dornbirn, 18. April 2019

Rahmenprogramm zur Sonderausstellung „Wir essen die Welt“

„Gutes Essen für ALLE – hierzulande und weltweit“ - Das politische Konzept der Ernährungssouveränität und seine Umsetzung

Eine Veranstaltung der Reihe "Landwirtschaft verstehen" ... der Bodenseeakademie in Kooperation mit der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn, Landwirt.schafft.Leben und weiteren Partnern

Donnerstag, 25.4.2019, 18.30 bis 19 Uhr Führung, 20 Uhr Vortrag

inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

„Ernährungssouveränität ist das Recht der Völker auf gesunde und kulturell angepasste Nahrung, nachhaltig und unter Achtung der Umwelt hergestellt. Sie ist das Recht auf Schutz vor schädlicher Ernährung. Sie ist das Recht der Bevölkerung, ihre Ernährung und Landwirtschaft selbst zu bestimmen. Ernährungssouveränität stellt die Menschen, die Lebensmittel erzeugen, verteilen und konsumieren, ins Zentrum der Nahrungsmittelsysteme, nicht die Interessen der Märkte und der transnationalen Konzerne.“ (Nyeleni-Deklaration 2011)

Was hat dieser sperrige Begriff mit mir zu tun, in welcher Weise ist Vorarlberg davon betroffen? Was bewegen wir mit „unserem“ Ess- und Einkaufsverhalten? Wie komme ich zur eigenen Ernährungssouveränität? Welche Initiativen gibt es auf Landesebene und was braucht es für die weitere Umsetzung? Wie kommen wir vom Wissen ins Handeln?

Vorprogramm:

18:30 bis 19:30 Uhr

Besichtigung der Ausstellung „Wir essen die Welt“ mit Führung durch den Ausstellungskurator Dr. **Martin Strehle**, Kairos

Impulsvorträge ab 20 Uhr

Stefan Schartlmüller, Koordination Nyeleni Vorarlberg

DI **Walter Vögel** „Landwirt.schafft.Leben - Ökoland Vorarlberg“

Mag. **Angelika Stöckler**, Projektleiterin der Initiative MEHRWERT FÜR ALLE und weiteren geladenen Gästen

Eintritt frei

Anmeldung unter naturschau@inatura.at oder Tel. +43 676 83306 4770